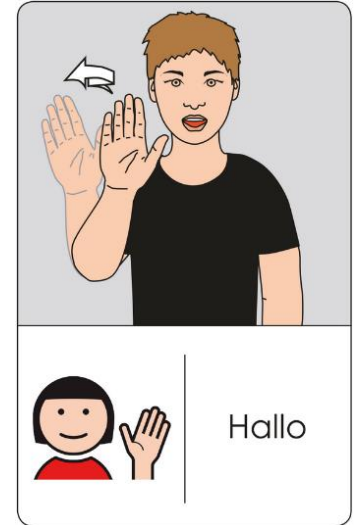




Herzlich Willkommen

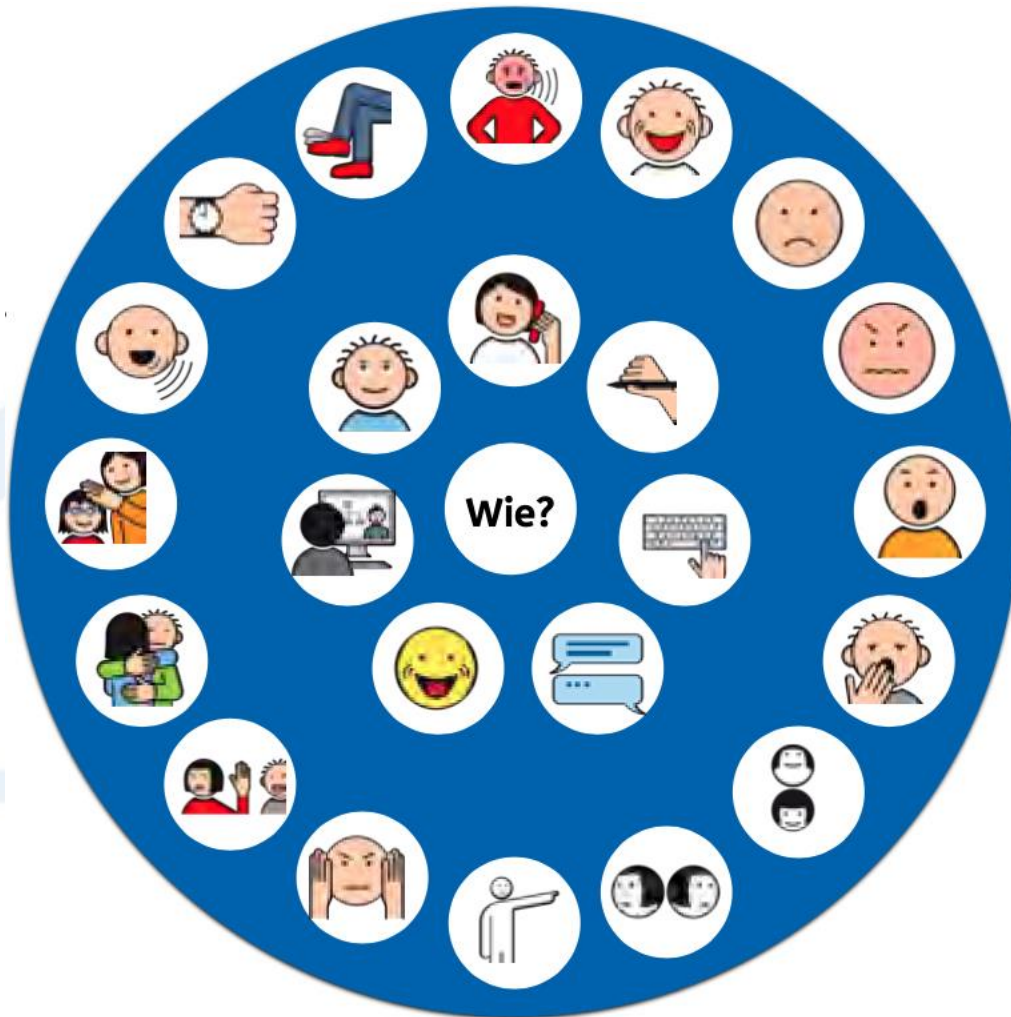
Fortbildung: **Einführung in die Unterstützte Kommunikation**

Referentin: Peggy Mosel- Fachberaterin für Unterstützte Kommunikation



WIE ?

Welche Formen der Kommunikation gibt es?



Körpereigen

Mimik, Gestik, Körperhaltung, Blickbewegungen, (Laut-)Sprache, Betonung

Nicht technisch

Objekte, Fotos, Symbole, Schrift

Technisch

Tastatur, Telefon/Handy, Computer, Internet, Chat, Schrift, Emojis

Ursachen, warum Menschen die Lautsprache fehlt:

- Menschen mit angeborenen Beeinträchtigungen (z.B. körperliche- und/oder geistige Beeinträchtigungen)
- Menschen mit fortschreitenden Erkrankungen (z.B. multiple Sklerose, Demenz, Muskeldystrophie, ALS...)
- Menschen mit erworbenen Beeinträchtigungen (z.B. Schlaganfall oder durch Unfälle)
- Menschen mit Migrationshintergrund („Deutsch als Zweitsprache ‘DaZ’)

Definition

Unterstützte Kommunikation geht davon aus,
dass **JEDER** Mensch ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation hat.

Ausgehend von den Kompetenzen einer Person

entwickelt **Unterstützte Kommunikation**

individuelle Maßnahmen für

eine **bessere Verständigung** und

mehr **Mitbestimmung**.

Und:

strukturelle Maßnahmen für eine bessere **Orientierung in Raum und Zeit**

Definition

Unterstützte Kommunikation

bietet zahlreiche **Methoden** an,

um “sprachlosen“ Menschen eine **alternative Kommunikationsform** anzubieten.

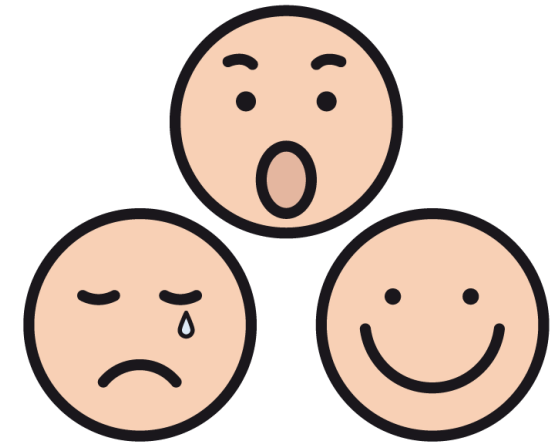


© Nina Fröhlich 2016, Symbole: METACOM © Annette Kitzinger

Mittel der Unterstützten Kommunikation

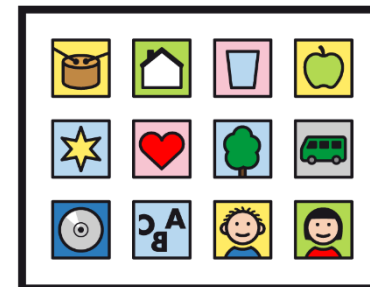
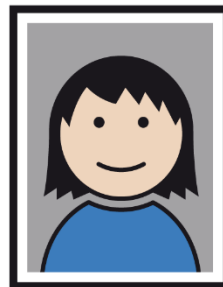
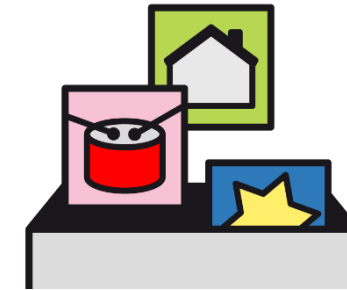
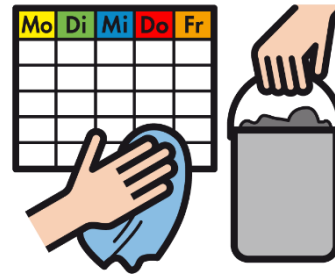
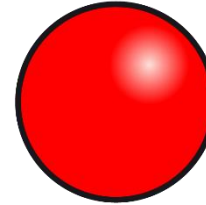
körpereigen

- Mimik
- Gestik
- Körperhaltung
- Blickbewegung
- Gebärden



Mittel der Unterstützten Kommunikation nicht technisch

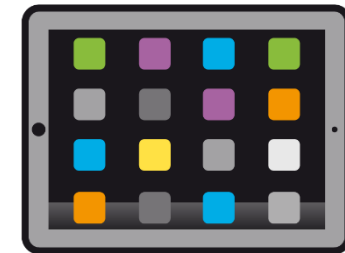
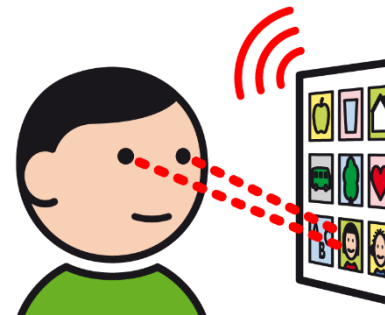
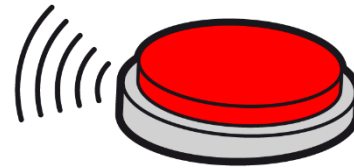
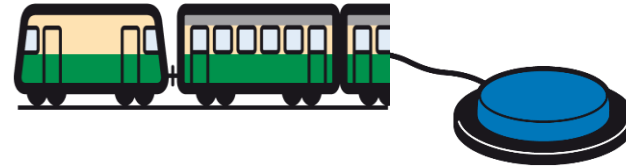
- Objekte
- Fotos
- Symbolkarten /-tafeln
- Pläne
- Mappen
- Ich-Bücher
- Kommunikationstagebücher



Mittel der Unterstützten Kommunikation

technisch

- Tastenspielzeug
- Sprechasten
- Computer
- Tablets mit Sprachausgabe
- Augensteuerung

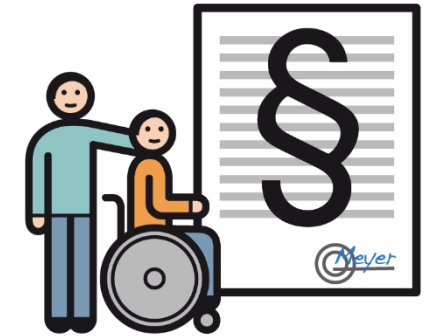


UK im Betreuungsrecht,

Kommunikation und Kundenbeteiligung

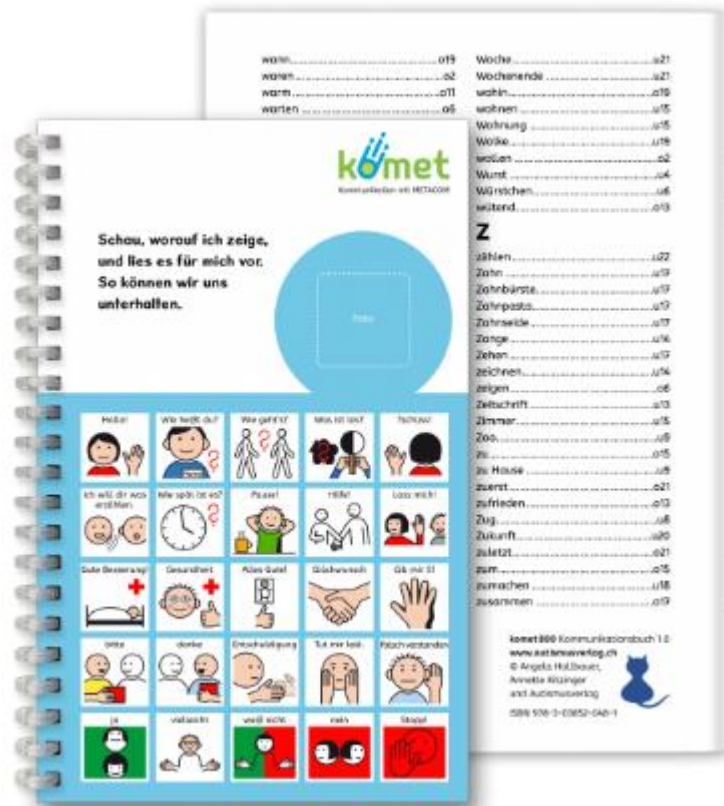
Klienten ohne oder mit eingeschränkter lautsprachlicher Kommunikation bietet Unterstützte Kommunikation unterschiedliche Methoden an, um Wünsche/ Bedarfe zu erfragen und zu formulieren.

Kommunikation wird verständlicher gestaltet und ermöglicht größtmögliche Teilhabe und Selbstbestimmung.



Kommunikation und Kundenbeteiligung

Kommunikationsbuch



Kommunikation und Kundenbeteiligung

Kommunikationstafeln



Wichtige Wörter KiTa / Schule

 Hallo	 Tschüss	 Wie geht's?
 bitte	 danke	 Stopp
 ja	 weiß nicht	 nein



важливі слова дитячий сад/школа

 привіт	 бувай	 Як справи?
 будь ласка	 дякую/спасибі	 стоп
 так	 я не знаю	 ні

Kommunikation und Kundenbeteiligung

ICH-Buch

- dient als Informationsquelle
- dokumentiert die unterschiedlichen Lebensbereiche
- informiert über vorhandene Kommunikationsmöglichkeiten
- Individuell
- Routinen, Abläufe
- Vorlieben, Abneigungen, Verhaltensbesonderheiten werden beschrieben
- Buch sollte dem Nutzer immer zur Verfügung stehen
- Fotos, Bilder werden eingefügt und mit Schrift erläutert
- bietet Kommunikationsanlässe/ Gesprächsaufhänger
- Zukünftige Begleiter/Unterstützer können auf dieser Grundlage besser auf die Bedürfnisse und Wünsche des Klienten eingehen.

Kommunikation und Kundenbeteiligung

ICH-Buch/Kommunikationsbuch



Elektronische Kommunikationshilfen

Komplexe symbolbasierte Geräte und Apps



Elektronische Kommunikationshilfen

Augensteuerung

Kommunikationshilfen mit **Augensteuerung**

sind geeignet für Menschen mit schwerer Körperbehinderung oder Erkrankungen wie zum Beispiel ALS.

Mit einer Augensteuerung kann eine Kommunikationshilfe oder ein PC nur über die Bewegung der Augen bedient werden.

„Luisa, die mit den Augen redet“
www.youtube.com/watch?v=dborleSy9Y4



youtube-Link

UK als Hilfsmittelversorgung (HMV)

§82 SGB IX Leistungen zur Förderung der Verständigung

Leistungen zur Förderung der Verständigung werden erbracht, um Leistungsberechtigten mit Hör- und Sprachbehinderungen die Verständigung mit der Umwelt **aus besonderem Anlass** zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Die Leistungen umfassen insbesondere Hilfen durch Gebärdensprachdolmetscher und andere geeignete Kommunikationshilfen.

UK als Hilfsmittelversorgung (HMV)

§84 SGB IX Hilfsmittel

(1) Die Leistungen umfassen Hilfsmittel, die erforderlich sind, um eine durch die Behinderung bestehende Einschränkung einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auszugleichen. Hierzu gehören insbesondere barrierefreie Computer.

(2) Die Leistungen umfassen auch eine notwendige Unterweisung im Gebrauch der Hilfsmittel sowie deren notwendige Instandhaltung oder Änderung.

(3) Soweit es im Einzelfall erforderlich ist, werden Leistungen für eine Doppelausstattung erbracht.

Anm. Nur Eingliederungshilfe

UK als Hilfsmittelversorgung (HMV)

Im Rahmen der Hilfsmittelversorgung: Leistungsarten

- Technische Hilfsmittel
- Nichttechnische Kommunikationshilfen (Bildtafeln o.ä.)
- Leistungen zur Inbetriebnahme
- Leistungen als Unterweisung und Schulung

Unterschiedliche Kostenträger:

- Krankenkasse: Hilfsmittelversorgung nach §33 SGB V, UK-Hilfsmittel in der Regel zum Behinderungsausgleich als Leistung der med. Reha §47 SGB IX
- HMV als Leistung zur Bildung: Meist Eingliederungshilfe
- HMV als Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben: Träger der berufl. Reha wie Rentenversicherung, Bundesagentur
- HMV als Leistung zur sozialen Teilhabe: Eingliederungshilfe

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

